

Skan AG



Zwei Welten vereint:

Die Skan AG konsolidiert ihre Speicherinfrastruktur auf einem iSCSI-NAS-System von EMC

Im Jahr 1968 ursprünglich als national tätige Handelsfirma gegründet, hat sich die Basler Skan AG zu einem international aktiven Unternehmen mit einem grossen Anteil eigengefertigter Produkte entwickelt. Im Zentrum der Produktion stehen Reinraumausrüstungen und Isolatoren für die pharmazeutisch-chemische Industrie. Skan gilt hier als Marktleader und hat sich als wichtiger Partner von Industrie und Forschungslaboratorien etabliert.

Hohe Qualitätsanforderungen, grosse Datenmenge

Die Installation, der Unterhalt und die Qualifizierung von reinraumtechnischen Anlagen stellen höchste Ansprüche an die Qualität. Besonders wichtig ist dabei eine umfassende Dokumentation, die zunehmend durch Bild- und Videodateien unterstützt wird. Bei der Skan AG geht man davon aus, dass sich das anfallende Datenvolumen jedes Jahr verdoppelt.

Martin Reber, CFO des Unternehmens, stellt fest: „Mit dem historischen Wachstum der Firma und damit auch der Menge an elektronischen Daten wurden immer mehr Datenserver und Ablagesysteme installiert. Die Übersicht drohte zu entgleiten.“

In Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleister uniQconsulting entschloss man sich dazu, die bisher stark heterogene Speicherlandschaft auf einer Plattform zu konsolidieren. „Das neue Storage-System sollte auch mit der zukünftigen Firmenentwicklung mithalten können und gleichzeitig als Basis für ein neues Backup- und Disaster-Recovery-Konzept dienen“, fasst Reber die Anforderungen zusammen und ergänzt: „Ausserdem sollte sich der Aufwand für die Datenverwaltung reduzieren, und verlorene Daten sollten sich auf einfache Weise kurzfristig wiederherstellen lassen.“

Lieferumfang EMC

- Celerra NS600
- Switch-Infrastruktur
- Cifs-Lizenzen
- iSCSI-Lizenzen
- Dienstleistungen in den Bereichen Design und Implementierung

iSCSI-NAS für Files und Datenbanken

Die bevorstehende Migration der Software-Infrastruktur – neu sollten Windows 2003 Server, Exchange 2003 sowie das Dokumenten-Management-System Pro.File in Version 7.5 mit SQL-Server 2000 zum Einsatz kommen – bot sich ideal dazu an, gleichzeitig das neue dedizierte Speichersystem einzuführen. Die Wahl fiel auf das Network-Attached-Storage-System (NAS) Celerra NS600 von EMC mit iSCSI-Unterstützung. Auf der Grundlage des IP-basierten iSCSI-Protokolls konnte das Konsolidierungsprojekt ohne kostspielige Neuinstallation eines separaten Speichernetzwerks umgesetzt werden.

Bei der Realisierung kam die hohe Flexibilität der Celerra-Plattform zum Zug: Das System erlaubt, auf der gleichen Hardware verschiedene Zugriffsmethoden zu betreiben. Bei der Skan AG dient die Celerra einerseits als Fileserver mit Cifs-Zugriff für Office-Dokumente und andere Dateien. Die Server sind mit dem Cifs-Teil der Celerra über ein leistungsfähiges

Gigabit-Ethernet-Backbone verbunden. Parallel dazu läuft der blockbasierte Zugriff auf die SQL-Datenbank des Dokumenten-Management-Systems über eine iSCSI-Anbindung, die für den Datentransport ebenfalls das Ethernet nutzt.

Der Implementationspartner uniQconsulting sieht darin Vorteile: „Die umfassende Block- und Dateilösung erhöht nicht nur die Leistungsfähigkeit der IT-Infrastruktur, sie erspart der Skan AG darüber hinaus auch die Kosten für die Administration eines komplexeren Speichernetzwerks mit separaten Storage-Einheiten.“ Dessen ungeachtet ist das Konzept zukunftssicher: Die iSCSI-Verbindung lässt sich



später, wenn zusätzliche Server benötigt werden, jederzeit zu einem iSCSI-basierten Speichernetzwerk (SAN) ausbauen.

Stabilität und Ausfallsicherheit entscheidend

Bei der Entscheidung für die Celerra-Plattform von EMC waren für Skan-CFO Reber qualitative Aspekte ausschlaggebend: „Für uns stand und steht die Betriebssicherheit der IT im Vordergrund – Stabilität, Zuverlässigkeit und möglichst keine «Downtime» waren die wichtigsten Kriterien.“ Doch auch Reber weiss, dass Probleme im Betrieb nicht immer zu vermeiden sind. „Sollte es doch zu einem Systemunterbruch kommen, sind uns eine schnelle Reaktion und kompetente Lösung der Probleme wichtig.“

Sowohl EMC als auch uniQconsulting vermochten die Skan-Verantwortlichen mit ihren Dienstleistungen voll zu überzeugen. Reber: „Alle Beteiligten haben sich überdurchschnittlich eingesetzt. Wenn Probleme auftauchten, wurden diese immer wieder mit neuer Motivation angepackt und gelöst; nach anfänglichen Verzögerungen konnte das Projekt im geplanten Zeitrahmen realisiert werden. Dank guter Vorbereitung nahm die definitive Inbetriebnahme mit der Migration der produktiven Daten sogar nur zwei statt drei Tage in Anspruch. Im produktiven Betrieb gab es bisher keine ungeplanten Ausfälle. Das Projekt ist ein voller Erfolg.“

uniQconsulting ag

Die uniQconsulting ag (www.uniQconsulting.ch) ist ein herstellerunabhängiges IT-Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Bassersdorf, das Unternehmen und Organisationen in den Bereichen Netzwerk- und Datenmanagement sowie Informationssicherheit unterstützt. uniQconsulting vereint das Fachwissen und die Technologie mit der langjährigen Erfahrung ihrer Mitarbeiter bei über 200 Kunden und leistet so ihren Beitrag zur Steigerung der Profitabilität dieser Unternehmen.

EMC²
where information lives

EMC Computer Systems AG
Hardturmstr. 181
8005 Zürich
Tel. +41 (0)43 444 66 66

EMC2, EMC, CLARiiON, PowerPath, and Symmetrix are registered trademarks and AutoIS, Automated Networked Storage, Automated Resource Manager, EMC Control Center, SAN Manager, Celerra, SRDF, StorageScope, TimeFinder, Volume Logix, and where information lives are trademarks of EMC Corporation. All other trademarks used herein are the property of their respective owners.

©2005 EMC Corporation. All rights reserved.
Produced in the USA. 01/03. H832.1